

Fünfte Abtheilung.

Münzen der Grafen und Fürsten von Mansfeld von der Friedeborner Linie.

I.

Graf und nachher Fürst Peter Ernst I.

Der sechste Sohn Graf Ernsts II. geb. 1517. 12 Aug. gieng jung in kaiserliche und spanische Kriegsdienste, wie er dann schon 1535 der afrikanischen Expedition K. Carl V. beigewohnt, und wurde einer der größten Feldherren Königs Philipp II. von dem er die Feldmarschallswürde, das Gouvernement von Luxemburg und schon von seinem Vater 1546. den Orden des goldenen Vlieses erhalten, von ihm selbst aber sogar einige Jahre das Generalgouvernement und die Generalcapitainsstelle der Niederlande anvertrauet bekommen. Als er diese hohe Würde 1594. in einem Alter von 77 Jahren niederlegte und Erzherzog Ernsten von Oesterreich übergab, ernannte ihn dessen Bruder, Kaiser Rudolf II. in dem den 4 Merz ausgefertigten Diploma, zum Reichsfürsten mit Siz und Stimme in dem Fürstenrath und Erstreckung dieser Würde auf seine Nachkommen.

Die Münzen, welche er entweder als älterer Graf mit vorgesehrem Namen, oder allein prägen lassen, sind folgende:

LXXIX.

Erster gemeinschaftlicher Thaler Graf Peter Ernst I.

N. XXXII.



N 2

PE-